

NEWS-TICKER

Kreis Viersen

Ein neues Gebäude-Ensemble mit dem Namen „**Longlife Wohnpark**“ soll auf dem Gelände des ehemaligen Teppichboden-Herstellers an der Niedieckstraße in Nettetal-Lobberich entstehen. Geplant sind 35 Doppelhaushälften und barrierefreie Eigentumswohnungen.

Velowelt heißt ein neuer Fahrradladen an der Dunantstraße 29 in Kempen. Inhaber Alexander Prochorow, ein gelernter Elektromechaniker, kauft und verkauft Fahrräder – auch auf Kommission – und übernimmt in seiner Werkstatt kleinere Reparaturen.

14 dachförmige Kaiserlinden hat die **Baum- schule Lappen** aus Nettetal-Kaldenkirchen für einen Garten der weltweit renommiertesten Leistungsschau des Gartenbaus in London geliefert. Er wurde jetzt mit einer Goldmedaille ausgezeichnet.

„50 Jahre **Wirtschaftsförderung im Kreis Viersen**“ haben zahlreiche Gäste auf Schloss Krickenbeck gefeiert. Die WFG sei in all den Jahren ein idealer Partner der Wirtschaft gewesen und habe eine erfolgreiche Arbeitsmarktpolitik betrieben, mit deren Hilfe tausende Arbeitsplätze geschaffen werden konnten, betonte der Landrat des Kreises Viersen, Peter Ottmann, bei der Feierstunde. Außerdem verabschiedete er den WFG-Geschäftsführer Rolf Adolphs in den Ruhestand.

Die Firma **Cemex** hat 30.000 Euro für einen Rastplatz am Kies-See in Vorst ausgegeben. Himmelsgucker-Liegebänke bieten am Graverdyk freien Blick auf das Wasser. Im Osten des Sees werden noch bis 2048 Kies und Sand abgebaut.

FIRMENJUBILÄEN

50 Jahre
Gartenhof Küsters GmbH, Neuss

25 Jahre
Wälzlager Schiller GmbH, Grevenbroich

70.000 qm großer Helios-Bau mit Festakt eröffnet

Der private Klinikbetreiber hat 200 Mio. Euro in Krefeld investiert

Nach fünf Jahren Bauzeit ist der Neubau des Helios-Klinikums in Krefeld mit einem Festakt feierlich eröffnet worden. 200 Mio. Euro investierte der private Klinikbetreiber in das Gebäude mit rund 70.000 qm Fläche. „Breite Glasfronten, frische Farben und eine weitläufige Architektur“ lautete der Auftrag an die Planer. „Neben der positiv stimmenden Optik ging es bei der

Planung des Neubaus vor allem um Komfort, Qualität und Service bei der Patientenversorgung sowie um die sinnvolle Zusammenführung medizinischer Fachbereiche“, heißt es von den Helios-Verantwortlichen. Für „kurze Wege“ Sorge auch das zweite Parkhaus für Patienten neben dem neuen Haupteingang. Der Spatenstich war 2009 erfolgt.

Baustart für NEW-Blauhaus auf dem Campus-Gelände in Gladbach

Hochschule und NEW teilen sich die 3.500 qm große Fläche

Auf dem Campus-Gelände der Hochschule Niederrhein in Mönchengladbach entsteht etwas komplett Neues: das NEW-Blauhaus. Das moderne Energieeffizienz-Zentrum soll die enge Verbindung von Wissenschaft und Wirtschaft in Mönchengladbach symbolisieren. „An einem zentralen Standort bündeln wir künftig wissenschaftliches und wirtschaftliches Know-how unter einem Dach“, sagt Hochschulpräsident Prof. Dr. Hans-Hennig von Grünberg.

Der Wechsel von Glas- und Photovoltaik- elementen an der Gebäudefassade ermöglicht eine ressourcenschonende Energiegewinnung. Auch im Inneren des Neubaus spiegelt sich die Umsetzung des nachhaltigen Ansatzes wider: Eine Energiezentrale – bestehend aus einer Wärmepumpe mit Eisspeicher, unterstützt durch ein Blockheizkraftwerk und einen Brenn-



Durch den Wechsel von Glas- und Photovoltaik- elementen an der Gebäudefassade entsteht der Eindruck eines blauen Hauses.

wertkessel – sorgt für eine Energieversorgung nach dem neuesten Stand der Technik. 3.500 qm Netto-Nutzfläche wird das Gebäude haben. Nach einer rund 14-monatigen Bauzeit soll das NEW-Blauhaus im September 2015 bezugsfertig sein.

Erfolgreiches Jahr für Siempelkamp

Krefelder Maschinenbauer ist auch für 2014 zuversichtlich

Siempelkamp hat 2013 mehr Umsatz gemacht als erwartet. Er lag bei 718 Mio. Euro. Der Krefelder Maschinen- und Anlagenbauer ist zuversichtlich, dass auch 2014 ein wirtschaftlich gutes Jahr sein wird. Die Auftragsbücher seien gut gefüllt. Bei einem Auftragsbestand von 800 Mio. Euro sei die Auslastung bis 2015 gesichert.

Es sollen 16 Mio. Euro in den Standort und neue Technologie investiert werden. Sorgen gibt es allerdings angesichts der gestörten Beziehungen zwischen der EU und Russland. Sie könnten sich auf die Geschäftsbeziehungen der Krefelder auswirken. Russland gehört neben China und Südamerika zu den Hauptabsatzmärkten.